

Zwischenmitteilung innerhalb des zweiten Halbjahres

ISIN DE0008222506

Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2012

Die im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung der BHE Finanz AG vom 31. Mai 2012 beschlossene Kapitalerhöhung um bis zu 971.250,00 EUR ist im August in voller Höhe durchgeführt worden. Die Bezugsfrist lief vom 8. August 2012 bis 21. August 2012. Im September erfolgte die Eintragung in das Handelsregister. Die Kapitalerhöhung war als gemischte Bar-/Sachkapitalerhöhung ausgestaltet. Aktien im Nominalbetrag von 128.011,00 EUR wurden im Rahmen einer Bezugsrechtsemission zu einem Bezugspreis von 1,59 EUR je neuer Aktie bei Altaktionären platziert. Das entsprach einem Bezugsverhältnis von 5:9 – je 5 alte Aktien berechtigten zum Kauf von 9 neuen Aktien. Darüber hinaus wurden sämtliche Geschäftsanteile der ELAN Assekuranz-Service GmbH gegen Gewährung von neuen Aktien im Nominalbetrag von 843.239,00 EUR in die BHE Finanz AG eingebracht. Nach Abschluss der vorgenannten Maßnahmen ist die Gesellschaft endgültig als operativ tätiges Unternehmen reaktiviert worden. Ebenfalls im September konnte die im Rahmen der Hauptversammlung beschlossene Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um nominal bis zu 150.000,00 EUR in voller Höhe durchgeführt werden. Die neuen Aktien sind zum Bezugspreis von 7,00 EUR je neuer Aktie bei strategischen Investoren platziert worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nach Durchführung dieser Kapitalmaßnahmen nunmehr 1.650.000,00 EUR.

Abgesehen von den Kapitalmaßnahmen sind mittlerweile sämtliche der auf der Hauptversammlung getroffenen Beschlüsse im Handelsregister eingetragen und damit rechtswirksam. So wurden auf der Hauptversammlung umfassende Beschlüsse zur strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft verabschiedet. Diese Beschlüsse hatten zum einen zum Ziel, die Finanzierung des neuen Geschäftsmodells mithilfe der Umsetzung verschiedener Kapitalmaßnahmen sicherzustellen. Darüber hinaus waren Satzungsänderungen erforderlich, wie u.a. die Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes sowie die Verlegung des Firmensitzes, um die operative Aufnahme des neuen Geschäftsmodells zeitnah umsetzen zu können.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Die BHE Finanz AG erwirtschaftete wie bereits im Vorjahresvergleichszeitraum in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres unverändert nur sehr geringe Umsatzerlöse in Höhe von 46 TEUR (Vj. 23 TEUR), die vor allem aus des derzeit in Abwicklung befindlichen Immobiliengeschäfts bzw. Weiterbelastungen resultierten. Dagegen ist der Personalaufwand mit 147 TEUR (Vj. 0 EUR) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 280 TEUR (Vj. 83 TEUR), insbesondere bei den Rechts- und Beratungskosten, deutlich angestiegen, was auf die notwendigen Anlaufkosten im Rahmen der strategischen Neuausrichtung zurückzuführen ist. Der Fehlbetrag der BHE Finanz AG summierte sich entsprechend auf 444 TEUR (Vj. 79 TEUR).

Unter Berücksichtigung der in der BHE Finanz Holding GmbH & Co. KG sowie in der ELAN Assekuranz-Service GmbH aufgelaufenen Kosten entfielen im Berichtszeitraum in der Gruppe auf Personalaufwendungen insgesamt 202 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt 520 TEUR. Konsolidiert erzielten die Gesellschaften im Berichtszeitraum einen Fehlbetrag von 689 TEUR.

Die Aktivseite der Bilanz der BHE Finanz AG ist zum 30.09.2012 vor allem von den Finanzanlagen in Form von Beteiligungen geprägt, die insgesamt 1.399 TEUR ausmachen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 312 TEUR sowie einem infolge der Kapitalerhöhungen ge-

stiegenen Kassenbestand in Höhe von 1.046 TEUR. Demgegenüber erhöhte sich auf der Passivseite das Eigenkapital aufgrund der Kapitalmaßnahmen. Das gezeichnete Kapital stieg auf 1.650 TEUR, die Kapitalrücklage auf 1.506 TEUR. Demzufolge verbesserte sich trotz des gestiegenen Fehlbetrags die Eigenkapitalquote auf 95 % (Vj. 90%). Während keine Finanzverbindlichkeiten bestehen, beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 88 TEUR.

Die Gesellschaft ist damit unverändert schuldenfrei finanziert und ausreichend kapitalisiert, um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Gesellschaft zu finanzieren.

Prognosebericht

Der in den kommenden Jahren steigende Wettbewerbs- und Kostendruck in den Versicherungsvertrieben führt auch bei den Maklern zu einem Umdenken. Andererseits werden viele Makler ihr gesamtes Maklerunternehmen zum Verkauf anbieten, weil in vielen Fällen keine Nachfolgeregelung getroffen wurde und zudem der ausschließliche Verkauf des Kundenstammes meist an datenschutzrechtlichen Bestimmungen scheitert.

Die Strategie der BHE Finanz AG sieht deshalb vor, als Maklerbeteiligungsgesellschaft zu agieren und Unternehmen zu erwerben, die im Bereich der Vermittlung, Betreuung und Steuerung von Versicherungsverträgen oder versicherungsnahen Dienstleistungen aktiv sind. Mit dem Erwerb der ELAN Assekuranz-Service GmbH wurde ein erster Schritt hierzu erfolgreich vollzogen. In der ELAN Assekuranz-Service GmbH sind die Ressourcen rund um die Vermittlung von Versicherungsverträgen und die Erbringung von Maklerdienstleistungen angesiedelt.

Das operative Geschäft der Gesellschaft wird für den Bereich der Maklerbeteiligung in der 100%igen Tochtergesellschaft BHE Finanz Holding GmbH & Co. KG gebündelt, die mit potentiellen Kandidaten aktuell in teils fortgeschrittenen Gesprächen über einen Beteiligungserwerb steckt und hier in Kürze mit ersten Ergebnissen rechnet.

Hamburg, 15. November 2012

Hans Joachim Kirchner
Vorstand

Impressum

Kontakt

BHE Finanz AG
Große Elbstraße 45
22767 Hamburg
T +49 (40) 696 528-350
F +49 (40) 696 528-359
www.bhe-ag.de
info@bhe-ag.de

WKN: 822 250
ISIN: DE000 822 25 06

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der BHE Finanz AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.